

**Niederländische
Cello-Sonaten Vol. 1**

Willem Pijper (1894-1947)
Sonate Nr. 1 (1919) und Nr. 2 (1924)
Luctor Ponse (1911-1998)
Sonate Nr. 1 (1943)
Rudolf Escher (1912-1980)
Sonate Concertante (1943, rev. 1955)

Doris Hochscheid, Violoncello
Frans van Ruth, Klavier

Bestellnummer:
Audiomax 903 1534-6 (SACD)

UPC-Code:



Doris Hochscheid und Frans van Ruth haben sich die Pflege der niederländischen Kammermusik zur Lebensaufgabe gemacht. Die beiden hervorragenden Solisten erarbeiteten ein umfassendes Repertoire für Cello und Klavier. Seit einigen Jahren pflegen sie dabei ganz besonders die Werke ihrer Landsleute. Auf Initiative der beiden Musiker geht die Gründung der Stiftung Cellosonate Nederland zurück, die diese neue CD-Reihe, die fast ausschließlich aus Ersteinspielungen besteht, in Zusammenarbeit mit MDG finanziert.

Mut zur Repertoirelücke

Niederländische Cello-Sonaten

„Die niederländische Musikalität ist nicht eine Emulsion von deutschem Tiefsinn und französischem ‚savoir faire‘, die niederländische Musikalität ist die Konsequenz von fünf Jahrhunderten kultureller Einheit“, fasst der Komponist Willem Pijper das Gefühl seiner Generation zusammen.

Die beiden Cello-Sonaten von Willem Pijper machen deutlich, wofür die Niederländer im frühen 20. Jahrhundert stehen: Die Klänge Gustav Mahlers und Claude Debussys noch im Hinterkopf, setzen sie dennoch eigene Akzente. Expressiv, überraschend, packend und beeindruckend wirkt ihre Musik. Auch Rudolf Escher, Pijpers wichtigster Kompositionsschüler in seiner Zeit als Direktor des neuen Rotterdamer Konservatoriums, folgt mit seiner *Sonate Concertante* diesem Stil. Weitaus klassischer fällt die Cellosonate von Luctor Ponse aus, ein Komponist, der aufgrund seiner französisch-niederländischen Herkunft weitaus weniger modernistisch geprägt ist.